



Otter-Pfad Hankensbüttel

Familien und Kinder

Spaziergang

Wandern



Otter frisst einen Fisch im Otter-Zentrum in Hankensbüttel - © Südheide Gifhorn GmbH/Frank Bierstedt

Tourdaten:

sehr leicht
Schwierigkeit

4,1 km
Distanz

1 h
Dauer

17 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

11 m
Höhenmeter
(absteigend)

95 m
Höchster Punkt

78 m
Niedrigster Punkt

Bewertungen:

★☆☆☆☆ Kondition

Adresse:

Sudendorfallée 1
29386 Hankensbüttel

+49 5371 / 937880

www.suedheide-gifhorn.de/

info@suedheide-gifhorn.de

Autor:

Südheide Gifhorn GmbH
info@suedheide-gifhorn.de

Organisation:

Südheide Gifhorn GmbH
<https://www.suedheide-gifhorn.de/>
info@suedheide-gifhorn.de

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Otter-Pfad Hankensbüttel mit Naturerlebnisbrücke

Der Otter-Pfad Hankensbüttel ist etwa drei Kilometer lang und beginnt am Otter-Zentrum. Er verbindet das Naturerlebniszentrum mit dem Ort Hankensbüttel und schließt eine Wanderung durch das Waldstück "Hagen" sowie die Naturerlebnisbrücke ein. Insgesamt zehn Naturerlebnisstationen laden zum Erkunden des Lebensraums See ein. Beispielsweise kann man in einem überdimensionalen Röhricht nachvollziehen, wie sich ein Fischotter in seinem Versteck fühlt. Oder die Brückengäste begeben sich in das "Storchennest", drei Meter über der Wasseroberfläche und beobachten mit einem Fernrohr das Verhalten der in Sichtweite brütenden Weißstörche. Auf einem Beobach-



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/CL9vd>

tungssteg kann nach Kleintieren gekeschert werden. Zwei sich drehende Scheiben mit kleinen Zeichnungen der Tiere verraten, um welchen Organismus es sich handelt. Wackelzonen, eine Wasserfühlstelle und Tierguckis komplettieren das außergewöhnliche Angebot. Die Brücke ist ganzjährig begehbar und als öffentlicher Weg ausgewiesen.

Quelle: destination.one

ID: t_100248391

Zuletzt geändert am 21.03.2024, 11:17

Insgesamt laden vier Otter-Pfade dazu ein, die Landschaft aus der Perspektive eines Fischotters zu erleben. Der Fischotter ist ein sehr seltenes und heimliches Tier. Er reagiert sehr empfindlich auf Veränderungen in seinem Lebensraum. Anders herum ausgedrückt: Wenn Bäche, Flüsse, Teiche und Seen in einem guten ökologischen Zustand sind, werden sie früher oder später vom Fischotter als Lebensraum besiedelt. In die Niederung der Ise, einem kleinen Fluss im Landkreis Gifhorn, ist der Fischotter aufgrund umfangreicher Naturschutzmaßnahmen zurückgekehrt. Sogar in der Nähe des Otter-Zentrums in Hankensbüttel wurden wildlebende Fischotter und ihre Spuren gesehen.

Die Otter-Pfade führen in diese Gebiete, um den Blick für die Lebensräume des Fischotters zu schärfen. Insgesamt 24 mit Stahl-Ottern versehene Stationen laden dazu ein, direkt vor Ort etwas über das Leben des Wassermarders und den Naturschutz zu erfahren.

Weitere Infos zu den Otter-Pfaden und eine Begleitbroschüre gibt es beim Otter-Zentrum.

Merkmale:

Tourart

Rundtour

Informationen

Familienfreundlich, Einkehrmöglichkeit, Rundtour, Beschilderung

Startpunkt:

Sudendorfallée 1, 29386 Hankensbüttel

Zielpunkt:

Sudendorfallée 1, 29386 Hankensbüttel

Wegbeschreibung:

Der Otter-Pfad beginnt im hinteren Teil des Parkplatzes vom Otter-Zentrum. Dort führt ein Fußweg auf dem Radweg parallel zur Wittinger Straße. Hier bitte links abbiegen und dem Radweg in Richtung Ortskern folgen (Station 1).

Weiter geht es in Richtung Ortskern. Die nächste Straße (Bohldamm) links abbiegen und dann gleich die erste rechts in den Betonweg entlang des Hankensbütteler Baches. Am Ende des Sportplatzes biegt der Betonweg nach links ab (Station 2).

Hinter der Brücke bitte links abbiegen und dem Wiesenweg am Stadion entlang folgen. Der Rechtsbiegung des Wiesenweges folgen bis zum Waldrand. Nun geht es schräg geradeaus auf den Hauptweg in den Wald Hagen (Station 3).

Der Otter-Pfad folgt dem Hauptweg durch den Wald bis zum Ende. Dort links abbiegen (Station 4).

Jetzt geht es leicht bergauf am Kloster vorbei. Dann über den 2. Parkplatz links zum Parkplatz des Waldbades. Am Waldrand geht dort ein Fußweg in Richtung Otter-Zentrum rechts ab. Der Otter-Pfad folgt nun rechts dem Ufer des Isenhagener Sees parallel zur Sudendorfallée in Richtung Otter-Zentrum (Station 5).

An der Seeterrasse des Otter-Zentrums beginnt die Naturerlebnisbrücke (Station 6), die den Isenhagener See überquert. Am gegenüberliegenden Ufer wenden Sie sich nach links. Beim Waldbad treffen Sie wieder auf den Rundweg, der Sie zum Otter-Zentrum zurückführt.

Sicherheitshinweise:

Fahrradfahrer, Reiterinnen, Joggerinnen und Spaziergänger nutzen gerne Wege und Flächen, die in erster Linie land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienen. Oft kommt es dabei zu Missverständnissen zwischen Erholungssuchenden und der Landwirtschaft. Die Beachtung einfacher Verhaltensregeln kann das entspannte Miteinander auf Feld und Flur erleichtern. Bitten nehmen Sie Rücksicht aufeinander!

Ausrüstung:

Proviand für unterwegs ist empfehlenswert.

Tipp des Autors:

Otter-Zentrum mit Restaurant

Kloster Isenhagen

Anfahrt:

Die Anfahrt kann mit <https://www.google.de/maps/place/Landkreis+Gifhorn/> ganz einfach geplant werden.

Parken:

Es stehen ausreichend Parkflächen am Otter-Zentrum zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Reiseauskunft Deutsche Bahn: <https://www.bahn.de>

Busverbindungen Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn GmbH: <https://vlg-gifhorn.de>

Bitte beachten Sie, dass es regionale Unterschiede bei der Fahrradmitnahme gibt. Daher sollten Sie sich vor Fahrtantritt über besondere Bestimmungen informieren.

Karte/Karten:

Weitere Infos zu den Otter-Pfaden und eine Begleitbroschüre gibt es hier:

<https://otterzentrum.de/natur-hautnah-erleben/otterpfade/>

